

Uns

Billwälder an der Bille



Renoviertes Haus ehem. Emma Siemers

Dorfgemeinschaft
Billwälder an der Bille e.V.

Winter / Frühjahr 2012
Nr. 73 / 21. Jahrgang

Dieser Winter, **liebe Billwerder**, lässt unsere Bille leider nicht zu einer attraktiven Eislaufbahn zufrieren. Pirouetten, Schwalben, Rückwärts- und Achten laufen, Eishockey spielen auf der Bille, in ufernahen Gärten Glühwein genießen sind wahrhaft Schnee von gestern, wie schade!

Die unsere Marschenlandschaft formende Bille ist mit 65 km Länge immerhin der zweitlängste Fluß, der Hamburg durchfließt, dh. die Bille ist länger als die Alster! Das Lied „An de Elbe, an de Alster, an de Bill“ müßte die Flüsse in anderer Reihenfolge auflisten, dann wäre allerdings der Reim „dor kann jedereen moken wat he will“ nicht mehr ganz gelungen. Weiteres hierzu lesen Sie weiter hinten im Blatt. - Vieles über den zweitlängsten Fluß Hamburgs lesen Sie in diesem Dorfblatt, auch über Kaltehofe werden Sie hier informiert.

In Sachen Teilräumliche Entwicklungsplanung Mittlerer Landweg (TEP ML) ist nach endlosen Gesprächen immer noch kein Abschluß in Sicht.- Zugunsten des Landschaftserhalts in unserem Gebiet erhoffen wir uns eine den Wünschen der Marschländer folgende Abstimmung im Hamburger Senat gemäß unseren Zielen:

Billwerder lebt!

Erhaltet die Marschlandel

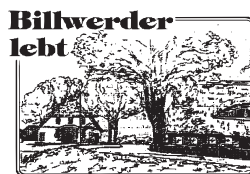
Milan 95 – Natur- und Umweltschutz!

Bitte beachten Sie, liebe Mitglieder, unsere Jahreshauptversammlung; die Einladungen erhielten Sie bereits separat.

Ein besonderer Dank geht an unser Mitglied Hartwig Stubbe. Er beschneidet die am Deich stehenden Eschen erneut und sorgt so dafür, daß sich die von uns vor Jahren auf den Stock gesetzten Eschen weiterhin zu Kopfeschen entwickeln.

Erneut laden wir Sie zu einem Obstbaum-Seminar mit Peter Klock ein. Am Sonnabend, 18.2.2012, werden wir im/beim Alten Spritzenhaus Wichtiges zur Pflege älterer Obstbäume erfahren. Am 21. April möchten wir mit Ihnen eine Fahrradtour zur Billwerder Bucht und nach Kaltehofe machen, beachten Sie bitte die hinten folgende Einladung dazu.

Zur Stärkung unserer Dorfgemeinschaft bitten wir alle nahen und fernen LeserInnen, einen Beitritt in unsere Bürgergemeinschaft wohlwollend zu erwägen (Beitrittsantrag siehe Rückseite des Blattes). - Werfen Sie dieses Blatt nach der Lektüre nicht weg, sondern geben Sie es bitte Interessierten weiter.



Der inzwischen gewachsene und agile neue Verein in unserem Dorf heißt richtig:

Reitfreunde an der Bille e.V. Ihm wünschen wir unter der erfahrenen Leitung von Christine Stubbe weiterhin reiterliches Fortkommen und Erfolg.

Ina-Maria Schertel

Allen neuen Mitgliedern der Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille e.V. bieten wir ein herzliches Willkommen. Wir freuen uns, dass Sie durch Ihren Eintritt in unsere Bürgergemeinschaft unsere Arbeit zum Landschaftserhalt unterstützen und unsere weiteren Ziele, z.B. Förderung des dörflichen Lebens und seiner Kultur, mittragen helfen.

Vorstand Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille e.V.



Für ein gelungenes und gutes Jahr 2012 unterbreiten wir Ihnen folgendes vielerprobtes Rezept:

Man nehme 12 Monate,

putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst
und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile,
sodass der Vorrat genau für ein Jahr reicht.

Es wird sodann jeder Tag einzeln angerichtet
aus einem Teil Arbeit und zwei Teilen Frohsinn und Humor.

Man füge 3 gehäufte Eßlöffel Optimismus hinzu,
1 Teelöffel Toleranz, 1 Körnchen Ironie und 1 Prise Takt.

Dann wird die Masse sehr reichlich mit Liebe übergossen.

Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten
und serviere es täglich mit Heiterkeit und mit einer guten, erquickenden Tasse Tee.

Elisabeth Goethe, geb. Textor (1731-1808)

Impressum: Blatt der Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille e.V.
www.billwerder-dorfgemeinschaft.de

Redaktionsanschrift: Billwerder Billdeich 121 22113 Hamburg-Billwerder
Fon & Fax: 040 – 734 05 86 **e-mail: IMSChertel@gmx.de**

Redaktion: Ina-Maria Schertel, Kathrin Weber
Hans-Werner Lütjens / PC-Technik & **die unermüdlichen Druckteufel**
Druck: barkow druck studio Auflage: 1500 Exemplare

Die Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille e.V. lädt ein:

Pflege älterer Obstbäume

mit Peter Klock

am Sonnabend, 18. Februar 2012, 14 – 16 Uhr

6 EUR Unkostenbeteiligung

&

Fahrradausflug nach Kaltehofe

am Sonnabend, 21. April 2012, 9.30 – 16 Uhr

Die obigen Veranstaltungen finden im/am Alten Spritzenhaus statt,
Billwerder Billdeich 254, HH-Billwerder



Die Bille

Der Flussname Bille stammt aus slawischer Zeit und bedeutet „die Weiße“. Die Bille entspringt beim stormarnschen Linau; im Flußverlauf speist sich dieser Fluss aus vielen Gräben, Mooren und Bächen. Zudem nimmt er die Flüsse Corbek und die Schwarze Au auf, um sich wasserreicher und stärker seinen 42 km langen Weg durch Schleswig-Holstein/Stormarn zu bahnen. Dabei durchfließt die Bille Randbereiche der Hahnheide, dann die Orte Köthel, Hamfelde, Trittau, Kuddewörde, Grande, Witzhave, Wohltorf und Reinbek. In diesem schleswig-holsteinischen Bereich bezeichnet man den Fluss als Obere Bille.

Ihren weiteren 23 km langen Weg ab Reinbek nimmt die Bille sodann auf Hamburger Gebiet durch Bergedorf, Billwerder, Billbrook, Tiefstack, Hammerbrook. In Bergedorf fließt sie über den Schleusengraben bei der Krapphofschleuse in die Dove Elbe. Ihren eigentlichen Flussverlauf überbaute man mit der Bergedorfer bzw. Lohbrügger Innenstadt.

Ein Teil des Schleusengrabenwassers fließt über die bachähnliche und verrohrte Kampbille zur Mittleren Bille. Ab dem Heckkatzen folgt diese dann dem ursprünglichen Flusslauf. Sie durchfließt unsere Marsch, unser Dorf Billwerder.

Aus Gräben, Bächen und u.a. aus der Glinder Au fließt weiteres Wasser in die Mittlere Bille.

Dieser Fluss unterquert in unserem Dorf die Bundesautobahn 1 (A 1) und heißt sodann Untere Bille. In den nachfolgenden Stadtteilen Billbrook, Billstedt und Tiefstack verzweigt sich die Bille in verschiedene Kanäle, bevor sie bei der Brandshofer Schleuse in die Elbe mündet. Hinter der Roten Brücke speist der Schleemer Bach weiteres Wasser in die Bille ein. Aufgrund geringer Fließgeschwindigkeit versandet hier die Bille in starkem Maße.

Die Untere Bille überspannen in Billbrook sechs Brücken: in Ost-West-Richtung die Rote Brücke, Gelbe Brücke, Blaue Brücke, Braune Brücke, Grüne Brücke, Schwarze Brücke. In den genannten Farben sind diese Brücken angestrichen. Schon im 19. Jahrhundert wählte man diese Art der Namen / Farben, damit die vielen damals noch schriftunkundigen Arbeiter ihren Arbeitsweg leichter ausmachen konnten.

Hinter der Blauen Brücke zweigt der Tiefstackkanal von der Bille ab, knapp darauf teilt sich der Flußlauf auf in Bullenhuser Kanal und Bille; hier entsteht so die Billerhuder Insel. Beide Flußläufe vereinen sich nach der Grünen Brücke wieder zur Bille.



Honig aus eigener Imkerei

**bieten wir Ihnen am
Billwerder Billdeich 448
21033 Hamburg**

**Jochen und Erika Hinsch
täglich geöffnet von 16:00 bis 17:30 Uhr**

Bei den zahlreichen Bille-Fahrten unserer Dorfgemeinschaft Billwälder an der Bille erlebten wir in vergangenen Jahren das beeindruckende und kontrastreiche Umfeld des Flusses. Fauna und Flora in großer Vielfalt beleben und bilden den Reiz des Billelaufes, der sich teilweise mäandernd und idyllisch in unserem Dorf zeigt. Wir erleben fruchtbare Landschaft, Naturschutzgebiete, Sumpf, Moor, Bruchwald, Sanddünen, Feuchtwiesen, Gärten, Bauernhöfe, Villen, Wochenendhäuser und Kleingärten, Industriebauten, Kraftwerk und Müllverbrennungsanlage.

Der Bedeutung unserer Bille entsprechend hat Hamburg eine Vielzahl von Orts- und Straßennamen mit diesem Fluss-Bezug:

nicht nur Billwerder, Billbrook, Billstedt, Billwerder Bucht, Billerhuder Insel, Billbrookkanal, Billekanal als Orts- bzw- Hafenteile,

sondern auch Billwerder Billdeich, Billwerder Kirchensteg, Billwerder Ring, Billwerder Straße, Billwerder Neuer Deich, Billwerder Steindamm, Billwiese, Billbrookdeich, Billbrookkanalbrücke, Billgrabendeich, Billhafen-Löschplatz, Billhorner Brückenstraße, Billhorner Deich, Billhorner Kanalstraße, Billhorner Mühlenweg, Billhorner Röhrendamm, Billrothstraße, Billstedter Bahnstieg, Billstedter Hauptstraße, Billstedter Mühlenweg, Billstedter Platz, Billstieg, Billstraße, Billufer zeigt uns der Hamburger Stadtplan.

Ina-Maria Schertel, I/2012

Physiotherapie für Pferde

C. Kiewewetter

Schulredder 3

21033 Hamburg

Termin nach Vereinbarung unter Tel: 040 – 739 25 688



In einem Reisehandbuch des 17. Jahrhunderts wird die Bille besonders hervorgehoben

„Die Gegend dieser Stadt ist so lustig und fruchtbar, als eine in der Welt mag zu sehen seyn. In der Elbe liegen vil lustige Inseln, welche alle gleichsam kleine Speisekammern sind; da ist auch Billwerder, von dem Flusse Bille umflossen, welcher der Länge und Breite von schönen Lust-Höfen glänzet. Besonders auf dem Weg nach Bergedorf (Billdeich) sieht man viele kleine Paläste, Landhäuser und Pavillions mit Blumen- und Fruchtgärten, Alleen und so reizenden Aussichten, daß man ein Schauspiel oder ein Gemälde zu sehen glaubt.“

Georg Greflinger, anno 1674

Aphorismus: Das Wohl mancher Länder wird nach der Mehrheit der Stimmen entschieden, da doch jedermann eingesteht, daß es mehr böse als gute Menschen gibt.

Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799)

Sie suchen die richtige Grundschule?

S M L

Die Schule Mittlerer Landweg ist eine kleine ruhige Insel!

Wir lernen jahrgangsübergreifend!

Hier gibt es keine herkömmlichen Schulklassen, sondern fünf Klassenverbände: Die Jahrgänge 3 und 4 werden in zwei weiteren Klassen zusammen unterrichtet. Dieses Konzept des „jahrgangsübergreifenden Lernens“ (JÜL) ist bereits seit neun Jahren an unserer Schule erprobt. Für jedes Kind kann Unterrichtsstoff aus verschiedenen Schwierigkeitsgraden auch anderer Klassenstufen gewählt werden. Das ermöglicht eine bessere individuelle Förderung. Auch lernen die Jüngeren von den Älteren, man kennt und hilft sich, und jeder gehört mal zu den Kleineren, mal zu den Größeren! Das wirkt sich sehr positiv auf das Sozialverhalten der Kinder aus. Bei der überschaubaren Anzahl von Schülern und Lehrern herrscht eine sehr persönliche Atmosphäre. Lehrer und Eltern stehen ständig in engem Kontakt, auch um gemeinsame Freizeitaktivitäten zu veranstalten.

Wir bieten beste Betreuungsmöglichkeiten!

Auf dem Schulhof mit zugehörigem großen Sport- und Naturgelände befindet sich der TSG-Sport-Kindergarten mit Hort. Er bietet nach der gesicherten Halbtagsbetreuung in der Schule auch für Schulkinder bei Bedarf Mittagessen, Nachmittags- und Ferienbetreuung an.

Wir haben eine prima Verkehrsanbindung!

Unsere Schule liegt sehr beschaulich im Landgebiet. Die meisten Schüler kommen aus Billwerder, Alt-Allermöhe, Moorfleet, Reitbrook und Boberg. Die Schulbus-Linien 221, 231 und 330 halten abgestimmt auf die Schulzeiten direkt am Schultor. Wer seine kleinen und großen Kinder zur KiTa und/oder Schule bringen möchte, kann den angrenzenden Parkplatz und die S-Bahnstation Mittlerer Landweg (S21/S2) nutzen. Das erspart vielen berufstätigen Eltern lange Umwege zur Arbeit.

Kontakt

Wir laden alle interessierten Eltern herzlich ein, sich unsere Schule näher anzuschauen: Vereinbaren Sie gern einen Termin mit dem Sekretariat, um den Unterricht kennenzulernen:

Schule Mittlerer Landweg (SML), Mittlerer Landweg 48, 21033 Hamburg

Telefon: 731 13 63 10

Fax: 731 13 63 22

E-mail: elternrat@schule-ml.de

www.milablog.de

Wir freuen uns auf Sie! Das Kollegium - Der Elternrat - Der Schulverein

Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe, ein neues Naherholungsgebiet an der Billwerder Bucht

Was ist Kaltehofe?

Zwischen der Norderelbe und der Billwerder Bucht liegt eine ehemalige künstliche Elbinsel namens Kaltehofe. Sie entstand zwischen 1874 und 1879 mit dem Durchstich von der begradigten Elbe zur Billwerder Bucht.

Wie kam die Wasserversorgung Hamburgs nach Kaltehofe?

Anfang des 19. Jahrhunderts gab es in Hamburg kein Trinkwasser- und auch kein Abwassernetz. Viele einfache Haushalte entnahmen das Trinkwasser ungeklärt aus den Elb- und Alsterfleeten. Gegen Geld brachten Wasserträger/innen Trinkwasser aus Brunnen zu Hamburgs Einwohnern. Der bekannteste war zu seiner Zeit Hans Hummel. Einzelne Wasserkünste versorgten über lokale Verteilernetze wohlhabende Haushalte mit Trinkwasser. Das Abwasser ergoss sich ungeklärt in die Flotte. Unter den einfachen Leuten der Stadt kam es wegen dieser katastrophalen hygienischen Verhältnisse ab 1831 zu Typhus- und Cholera- Epidemien. Zudem stiegen die Bevölkerungszahl Hamburgs und damit verbunden der Wasserbedarf stark an. Den Hamburger Senat kümmerte dies zunächst wenig. Erst der große Brand Hamburgs 1842, der sich wegen Löschwassermangels so furchtbar ausbreiten konnte, veranlasste den Senat über die Wasserversorgung Hamburgs nachzudenken und der Senat



William Lindley

leitete erste Maßnahmen ein. William Lindley, ein Ingenieur aus England, der den Bau der Eisenbahn von Bergedorf nach Hamburg geleitet hatte (Einweihung sollte am Tage des Brandausbruchs sein), wurde mit Planungen zum Wassernetz beauftragt. Lindley half seine Kenntnis über englische Wassernetze, die seinerzeit die modernsten der Welt waren. Auf seinen Rat hin begann man 1842 zunächst ein Abwassernetz in der Hamburger Alt- und Neustadt zu bauen. Danach wurde an der Elbe oberhalb Hamburgs im Vorort Rothenburgsort ab 1844 ein Wasserwerk mit Wasserturm, Pumpwerk und 3 Ablagerungsbecken für Elbwasser gebaut.

Plattdütsch van Dag:

Wo Water ween is, kümmt wat wedder.



Der 65 bzw. 73 m hohe Wasserturm Rothenburgsort in der Bildmitte, das Pumpwerk hinter den Bäumen hinten links und die drei Ablagerungsbecken rechts im Bild. Lithographie v. Peter Suhr, um 1848

Der 65m hohe Wasserturm, der heute noch steht, diente gleichzeitig als Schornstein für die Dampfpumpen, die das Wasser aus der Elbe zu den Absatzbecken förderten.

1892, nach der großen Cholera-Epidemie, sah der Senat ein, dass gefiltertes Trinkwasser für die Gesundheit der Bevölkerung notwendig ist. So wurde für das Wasserwerk in Rothenburgsort mit Hochdruck die Filtrationsanlage mit 18 Becken auf Kalthofe gebaut und 1893 in Betrieb genommen. Gleichzeitig wurde die Wasserqualität strenger überwacht. Zu diesem Zweck wurde 1894 eine Villa für die Außenstelle des Hygienischen Staatsinstituts in Hamburg gebaut. Hier wurde dann das Trinkwasser im Labor kontrolliert.



Kaltehöfe mit Filtrierbecken um 1895

Das Wasserwerk wurde bis 1990 betrieben. Danach wurde das Betriebsgelände in Kaltehöfe voll gesperrt und der Natur überlassen.

Museum, Industriedenkmal und Naturpark

Ab Ende 2009 wurde das Gelände aus dem Dornröschen-Schlaf geweckt. Die Umwandlung in ein Museum, Industriedenkmal und Naturpark begann.

Die kernsanierte Villa des Hygienischen Staatsinstituts beherbergt Ausstellungsflächen, Tagungsräume, den Museumsshop und das Café.

Ein neu erbautes Museumshaus kontrastiert architektonisch zu der alten Villa. Es beinhaltet das eigentliche Museum für Wasserkunst.

Die neuen Außenanlagen bilden den Naturpark, mit 5 der ehemals 22 Filtrierbecken. Drei werden als Biotope genutzt, eines dient als Modellbootbecken. Ein Museumsfiltrierbecken dient der Demonstration der Funktionsweise der ursprünglichen Elbwasserfiltrieranlage Kaltehöfe. Die Becken und die dazugehörigen Schieberhäuschen wurden saniert und sind zugänglich.

Am 18. September 2011 wurde die Anlage als die **Wasserkunst Elbinsel Kaltehöfe** übergeben. Die Wasserkunst ist ganzjährig geöffnet und kann besichtigt werden.

Am 21. April 2012 ist eine Radtour zur Wasserkunst geplant.

Hans-Werner (Hannes) Lütjens

'n beten Plattdütsch:

Wenn de Wind weiht, bruust de Bööm.

De Tied, de goot hengeiht, kann nich slecht wedderkamen.

Radtour zur Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe

Die Dorfgemeinschaft Billwärders beabsichtigt das neue Naherholungsgebiet auf Kaltehofe zu besuchen. Alle sind eingeladen mitzufahren. Wetterfeste Kleidung wird empfohlen, weil die Radtour bei jedem Wetter stattfindet. Die Strecke führt uns über ca. 25 km. Für das geplante Kaffeetrinken im Alten Spritzenhaus sind Kuchenspenden hochwillkommen. Spender bitte bei mir melden.

Wann?

Am Sonnabend, den 21. April 2012, um 9:30 Uhr

Treffpunkt:

Altes Spritzenhaus Billwerder Billdeich 254

Verlauf:

9:45 Start vom Alten Spritzenhaus – durch die Boberger Niederung am Flugplatz vorbei in Richtung Oststeinbek – auf dem Radweg Richtung Hamburg bis Grusonstrasse – Grusonstrasse zur Billwerder Bucht Tiefstack – längs der Bucht zum Sperwerk – über das Sperwerk zur Wasserkunst.

11:00 Besichtigung, Mittagessen, wer mag im Cafe.

14:00 Rückfahrt über Tatenberg – Moorfleeter Deich – Eichbaumsee – Mittlerer Landweg zum Alten Spritzenhaus

15:30 Kaffeetrinken und Abschluss.

Kosten:

Führung Kaltehofe

Erwachsene 5,50 Euro (ab 15 Personen 4,80 Euro)

Kinder (6 bis 18) 2,50 Euro

(Mittagessen ist selbst zu bezahlen)

Anmeldung:

Bis 7. April bei Hans-Werner Lütjens Tel. 7398909

E-mail: hans-werner@luetjens-hamburg.de

Unser 2008 von der Dorfgemeinschaft Billwärders an der Bille herausgegebenes zweites Billwerder Buch, d.h. **„Aus Billwärders an der Bille – 20 Jahre Dorfgemeinschaft Billwärders an der Bille e.V. seit 4.1.1988“** erhalten Sie weiterhin hier: Schlachtereier Stöck, Eierverkauf Drotschmann, Dorfgem.Billwärders-Vorstände, Hofladen an der Bille, Gartenbau Klüver, Weinhaus an der Bergstraße, Lagerverkauf der besonderen Art Sommer/Billwerder Billdeich 601
Verschenk' doch mal ein Buch!

Wir danken allen Förderern und Spendern. Sie unterstützen unsere Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille e.V. in ihrer Arbeit zum Landschaftserhalt.

Landhäuser in Billwerder

Im 17. Jahrhundert gab es bereits drei Typen von Landhäusern im Billwärder:

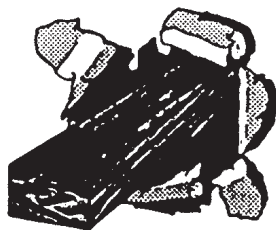
a) das selbständige Landhaus, z.B. Billwerder Billdeich 8 (Landhaus Schlüter / vollständig renoviert Ende 20. Jahrhundert durch Felix Thiede) und 96 „Predigerwitwenhaus“,

b) das kombinierte Land- und Bauernhaus, bei diesem Typus wurde der Wohntrakt als Landhaus und der anschließende Wirtschaftstrakt als Bauernhaus genutzt, z.B. T-förmiger Grundriss wie beim Moorfleeter Deich 359, und

c) Umbau vorhandener Bauernhäuser; hierbei wurde meist nur der Schaugiebel repräsentativ gestaltet und im ersten Obergeschoss ein Saal eingerichtet, wie z.B. beim Billdeich 256 (Sitz Boberger Reitverein / umfassend renoviert 2011-2012).

Rainer Stubbe 1995

**Tischlerei
Peter Finnnern**
Tel. 040 738 24 18
Fax. 040 738 24 19
Notdienstnr. 071-6937583



Billwerder Billdeich 498 21033 Hamburg

Plattdütsch:

De Woorheit geiht nich mit de Sünner ünner.

De veel snackt, mutt veel weten oder lögen.

Hetzen, an der Leine zerren, Unrat fressen...

Mit diesen und anderen Problemen lasse ich Sie nicht allein



PROJEKT: HUND

Ich biete Ihnen:

- Beratungsgespräch (auch vor dem Kauf eines Hundes)
- Welpenprägestunden
- Junghundeerziehung
- Einzel- und Gruppenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene
- Ernährungsberatung

*Hundeschule
Billwerder*

Petra Lau

Dipl. Oec. troph.

Billwerder Billdeich 431 – 21033 Hamburg

Tel. (040) 72 0080 88 – Fax (040) 73 92 35 45

Lachmuskelantrieb

Treffen sich zwei Kollegen:

- A) Den ganzen Abend saß ich ihr gegenüber, sie schwieg, sprach kein einziges Wort.
- B) Und was hast du gemacht?
- A) Ich habe ihr zugehört.

&

Zwei Kollegen treffen sich im Theater. „Darf ich Ihnen meine – äh – Nichte vorstellen?“ „Danke, nicht nötig“, sagt der andere, „sie war auch schon mal meine Nichte.“

Billwerder lebt!
Erhaltet die Marschlande!
Milan95 – Natur- und Umweltschutz!



Gesundheitsrezept: Radieschen als Rohgemüse sind seit mindestens fünftausend Jahren bekannt. Sie enthalten kaum Kalorien, dafür aber große Mengen an Vitamin A, B und C. Gleiches enthält auch **Rettich**.

Sabine Bannat

ambul. Fußpflege und mob. Shiatsu



Billwerder Billdeich 76

22113 Hamburg

Tel. 732 46 43 Mobil 0172-595 62 23

Mail: sabinebannat@alice-dsl.de

Wellness für die Füße: Fußmassage oder
Aromamassage* Wellness für Körper und
Geist: Reiki * Reiki Einweihungen * Shiatsu *
geführte Meditation * Seniorenbetreuung

NUR HAUSBESUCHE

Wir machen Ihr Auto wieder SKOON !

Wir machen Ihr Auto wieder SKOON !

Neben der Kundenorientierung ist für **SKOON CAR HAMBURG** vor allem der Umweltschutzgedanke wichtig: weniger Material sowie weniger ausranierte Fahrzeugteile bedeuten geringere Umweltbelastung und somit mehr Euros in Ihrer Brieftasche.

UNSER SERVICE :

- AUTOAUFBEREITUNG
- AUßEN- & INNENREINIGUNG
- BRAND- & MONTAGELÖCHER
- LACKSCHÄDEN
- LACKAUFBEREITUNG- & PFLEGE
- DELLENENTFERNUNG
- GERUCHSBESEITIGUNG
- LACKVERSIEGELUNG
- BESCHRIFTUNG
- FAHRZEUGFOLIERUNG
- TUNING
- KFZ ERSATZTEILE & ZUBEHÖR
- FUHRPARKMANAGEMENT
- HOL- & BRINGDIENST

BILLWERDER BILLDEICH 601 L

(Ecke Ladenbeker Furtweg)

D-21033 Hamburg

TELEFON 040 / 415 431 76

MOBIL 0178 / 415 431 6

**10%
RABATT
auf alles !
Bitte Heft mitbringen !**

www.skoon-car.de





Das Landhaus Schlüter am Billwerder Billdeich / Unterer Landweg

Auf der östlichen Seite des Unteren Landweges wird am Billwerder Billdeich auf einer alten Karte die Anlage eines Gartens und eines Landhauses gezeigt. Bei dem Garten handelte es sich um eine regelmäßige Anlage, deren Abschluß gen Süden ein Wassergraben bildete.

Dieser Teil des Gartens wird heute als Pferdeweide genutzt. Der Landsitz kam 1681 in den Besitz von Dr. Johann Schlüter, der im Jahre 1684 Hamburger Bürgermeister wurde. Die Familie blieb dem Anwesen über Jahrhunderte treu, letzter Eigentümer war Dr. David Schlüter, der von 1835 bis 1842 Hamburger Bürgermeister war.

Das heute noch vorhandene einstige Landhaus geht in seinen Grundmauern auf das Ende des 18. Jahrhunderts zurück. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde neben dem bereits vorhandenen Garten am Unteren Landweg ein Landschaftspark angelegt. Dieser verwilderte seit dem Zweiten Weltkrieg, ist aber heute noch vorhanden.

Von den einst über fünfzig Landsitzen an der Bille ist dieser, wenn auch „verwilderte“ Landsitz, der einzige, der neben dem Landhaus auch noch einen Garten aufweist. Darüberhinaus ist an dieser Anlage der Stilwandel vom barocken, regelmäßigen Garten zum Landschaftsgarten ablesbar.

Die Gartendenkmalpflege der Umweltbehörde plant in Zusammenarbeit mit dem Garten- und Friedhofsamt Bergedorf den Erhalt und die Rekonstruktion dieses einzigartigen Landhausgartens. Nach Angaben ehemaliger Mieter des einstigen Landhauses standen früher wertvolle Fayenceöfen im Haus.

Rainer Stubbe, 1995

Bioladen Hofcafé Bauernhof



Hof
Neun Linden

Bioladen • Hofcafé • Bauernhof



Unsere Öffnungszeiten

Mittwoch – Freitag	8.00 – 13.00 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	8.00 – 14.00 Uhr
Sonntag	zur Zeit Winterpause

Ab April 2012 haben wir wieder
auch sonntags geöffnet

Billwerder Billdeich 480 • 21033 Hamburg
Tel: 040/739 28 199 • Fax: 040/412 89 207
www.hof-neun-linden.de • mail@hof-neun-linden.de



Wir bieten Ihnen die Brotvielfalt von 3 Biobäckern.
Täglich erhalten Sie bei uns Kuchen, Gebäck und Brote von Springer.



SPRINGER
BIO-BACKWERK

SPRINGER BIO-BACKWERK GmbH & Co. KG
Hornar Weg 192, 22111 Hamburg
Tel.: 040-695 89-30
info@springer-bio-backwerk.de
www.springer-bio-backwerk.de



Billwerder lebt! Erhaltet die Marschlande! Milan95 – Natur- und Umweltschutz!



Vor fünfzig Jahren – 17. Februar 1962

Heute vor dreißig Jahren kamen in Hamburg - vor allem in Wilhelmsburg, Moorburg, Waltershof, Moorfleet, Billwerder, Francop, Finkenwerder - 315 Menschen in der großen Sturmflut ums Leben.

Das Wasser riß alles mit sich, 6 Monate alte Säuglinge wie Holger Schwedler aus Waltershof, 22-Jährige wie Friedo Zühlke aus Wilhelmsburg, Paul Friemann, 69-jährig, aus Billbrook, Harry Bröhan, 54-jährig, aus Billwerder-Moorfleet. In Billwerder wurde u.a. die ganze Feldmark zwischen Billdeich und Bahnlinie, der Mittlere Landweg, der Untere Landweg, die Siedlungen am Funkturm, längs der Bahn überflutet. Zum Wasser kam Eiseskälte und ein gewaltiger Sturm, der 45 Stunden lang ununterbrochen wütete.

Am 16.2.1962 erreichte der Sturm an der Unterelbe abend die Windstärke 10, hinzu kamen Böen der Stärke 12, um Mitternacht erreichten Spitzenböen am 16.2.1962 um 22 Uhr in Cuxhaven, dann folgen die Überläufe des Westerdeichs in Finkenwerder, der Neue Deich in Neuenfelde überspült, Deichbruch in Neuenfelder Rosengarten, Überflutung der Deiche bei Neuenfelde und Altenwerder, der Köhlbranddeich in Neuhoof läuft über, ebenso der Neuenfelder Deich, der Hohenwischer Deich wird in Francop überspült; um 0.30 Uhr am 17.2.1962 gibt es über fünfzig Deichbrüche! Dann Überlaufen des Deiches zwischen Parkhafen und Mühlenwerder Grund, Wasser schwappt über den Reiherstiegdeich in Wilhelmsburg, Deichbruch in Neuenfelde, die Fluttore der Vering-Schleuse drohen zu brechen, Deichbrüche in Moorburg,

Francop, Altenwerder, Wilhelmsburg (Einlagedeich), Deichbruch auch des Auedeichs in Finkenwerder, die Ernst-August-Schleuse überflutet, Mühlenwerder Grund ist vollgelaufen, weitere Deichbrüche in Moorburg, Neuland, Francop und am Spreehafen. Wassereinbruch im Elbtunnel, der Alte Wall ist überspült, viele Kraftwerke sind überflutet, der Strom fällt in vielen Stadtteilen aus, weitere Deichbrüche in Neuenfelde, Francop und Bullenhausen. Der Deich am Spreehafen bricht, Deichbruch in Cranz, Wilhelmsburger Reichsstraße steht unter Wasser, dann Deichbrüche am Stillhorner Deich, sowie in Moorfleet (Autobahn), Fernleitungen der Post fallen aus.

Tobende Wasser, dröhnender Sturm, Kälte und 120 Quadratkilometer, d.h. ein Sechstel des Hamburger Stadtgebietes, stehen unter Wasser! Rund hunderttausend Menschen sind von 220 Millionen Kubikmetern Wasser eingeschlossen. Sie warten auf Dächern, Bäumen und Dachböden auf Rettung.

In Billwerder gibt es Tote, viele, viele Häuser werden zerstört. Die Menschen retten gerade ihr Leben, die Habe ist durchs Wasser schwer beschädigt oder ganz zerstört. - Woher sollten nun die Konfirmanden für die bevorstehende Konfirmation Anzüge und Kleider nehmen? In Billwerder beschloß der Kirchenvorstand in einmaliger Aktion, den Betroffenen die notwendige Ausstattung zur Konfirmation zu bezahlen.

Der Billwerder Billdeich hielt zwar den Wassern stand, er wurde jedoch an mehreren Stellen, so bei Gößling, Kellinghusen, Garben, Drotschmann, Claßen u.a., durchstoßen, damit die Wasser in die gegenüberliegenden Felder und Wiesen abfließen konnten.

Diese große „Mannstränke“, wie unsere Vorfahren große Fluten nannten, verschlang mehr als 300 Hamburger Bürger in ihren eisigen, tobenden Wassermassen. Nach dreißig Jahren gedenken wir dieser Opfer.

Heute, im Jahre 1995, erleben wir am Dienstag, dem 10. Januar, in Hamburg wiederum eine Sturmflut.

Die Deiche, die Hamburg, die Vier- und Marschlande schützen sollen, sind seit der verheerenden Flut des Jahres 1962 erhöht und verstärkt worden, denn der Mahnspruch unserer Vorfahren: „Willst du nicht deichen, so mußt du weichen“ hat nach wie vor allergrößte Bedeutung. Dennoch wurde ich am frühen Morgen dieses 10. Januar 1995 durch mein Badezimmerradio aufgeschreckt,

Radio Hamburg meldet in kurzen Abständen: „Eine wichtige Bekanntmachung der Innenbehörde: nach der Vorher-sage des Hamburger Sturmflutwarndienstes ist in Hamburg zur Stunde mit einer sehr schweren Sturmflut zu rechnen. Das Hochwasser wird voraussichtlich eine Höhe von 6 Meter über NN erreichen. Meiden Sie sturmflutgefährdete Gebiete und schützen Sie sich und Ihren Besitz vor den Wassern. Entfernen Sie rechtzeitig Ihre Fahrzeuge aus Bereichen, die bereits vor Eintritt des Hochwassers überflutet

werden. Hören Sie vor allem weiterhin Rundfunk und informieren Sie Ihre Nachbarn, insbesondere ausländische Mitbürger! –

Freihafen östlich des Köhlbrands sowie die südlich angrenzenden Hafenteile in Neuhoof und am Mittleren Reiherstieg sind für Personen und Fahrzeuge ab sofort gesperrt, ausgenommen von der Sperrung sind der Veddeler Damm, die angrenzenden Hafenbereiche in Poldern, sowie die Klütjenfelder Straße und der nördliche Zugang zum Polder Steinwerder West mit den angrenzenden hochgelegenen Flächen. - Im Sperrgebiet müssen die außerhalb der Polder liegenden Landflächen und hochwassergefährdeten Gebäude, die niedriger als 7,20 über Normalnull (NN) liegen, unverzüglich geräumt werden. In standsicheren Gebäuden sind höhergelegene Stockwerke aufzusuchen. Verkehrsteilnehmer mit dem Ziel Hamburger Hafen werden aufgefordert, das Sperrgebiet weiträumig zu umfahren. Verkehrshinweise erteilt die Polizei Hamburg unter den Telefonnummern 244891 und 244908. Hinweise zu dem Sturmflutschutz finden Sie auch in den Gelben Seiten des Hamburger Telefonbuches. - Achtung, es folgt noch ein Hinweis für Personen, die das Sperrgebiet verlassen, sowie für Notdienste und Einsatzkräfte: Es erfolgt zwangsweise Verkehrsführung. Die festgelegten Zu- und Ausfahrten sind nur über die vorgesehenen Zwangswege zu erreichen.

Die HADAG gibt bekannt: der gesamte Fährbetrieb im Hafen ist zur Zeit eingestellt. ...

...und : 9.23 Uhr, hier ist Radio Hamburg: bis 7,20 Meter halten Hamburgs Deiche und Flutschutzmauern in der Hamburger Innenstadt und an kritischen Stellen. Eine große Sturmflut ist zu erwarten, in einer Stunde wird diese Sturmflut ihren Höhepunkt erreichen. ... Wir stehen hier auf dem Fischmarkt. Das Wasser ist nach Auskunft sturmfluterfahrener Nachbarn bereits 5 Meter hoch gestiegen. Ein blauer "Golf" dürfte als Wasserschaden abzuschreiben sein, denn der treibt hier in den Wellen und die schlagen wie an einem ordentlichen Strand aufs Steinpflaster in stetem Rhythmus. Die Nachbarn sind empört, denn gestern Abend hatte es noch geheißsen, die Sturmflut solle nur auf 2,50 m steigen,. Und sie haben deshalb die Schotten nicht rechtzeitig dichtgemacht. Nun ist die Warnung auf über 6 Meter. So hoch war sie auch vor einem Jahr, und damals waren Millionenschäden zu beklagen. In der Stadt sind mehr als 900 Flutschutztore zu schließen. Die hier am Fischmarkt sind natürlich bereits geschlossen, da das Wasser schon so hoch steht. - Wegen der Sturmflut sind folgende Sperrungen vorhanden: Freihafen, Köhlbrandbrücke, St.Pauli, Altona-Altstadt, St.Pauli-Hafenstraßen zwischen Helgoländer Allee und Breite Straße, sowie Palmaille und Klopstockstraße..

In den Schulen Ochsenwerder und Kirchwerder fällt heute der Unterricht wegen der zu erwartenden schweren Sturmflut aus. "

Und dann kam gegen Mittag die erlösende Nachricht: die Sturmflut ist diesmal glimpflich abgelaufen. Viele Keller sind gründlich vollgelaufen, Bäume und Baugerüste stürzten um, die Feuerwehr mußte zu 57 Orkaneinsätzen ausrücken. Der Wasserstand hatte eine Höhe von 6,02 Metern über Normalnull erreicht - die Deiche hatten gehalten an diesem 10. Januar 1995 : „Achtung, es folgt eine Mitteilung der Behörde für Inneres Hamburg : die Gefahr einer sehr schweren Sturmflut besteht für Hamburg nicht mehr. Die Behörde für Inneres in Hamburg wird deshalb die Sperrgebietserklärung und die Räumungsaufforderung voraussichtlich gegen 12.30 Uhr aufheben. Der Aufenthalt im Sperrgebiet ist bis dahin noch nicht zulässig. Achten Sie weiter auf Rundfunkdurchsagen, Verkehrshinweise erteilt die Polizei Hamburg unter der Rufnummer 244891 und .. “. Ina-Maria Schertel, 1992 und 1995



Sturmflut

Die Hansestadt Hamburg verteilte schon vor Jahren ein Informationsblatt mit Hinweisen für die Bevölkerung in der Elbniederung. Wir lesen, dass im Zeitraum vom 15. September bis 15. April eine Gefährdung der tief liegenden Gebiete der Hansestadt durch sehr schwere Sturmfluten nicht vollkommen ausgeschlossen werden kann, das Risiko ist unkalkulierbar.

Der Hochwasserschutz bietet Schutz bis zu einem Wasserstand der Elbe von 7,80 m über Normal Null (NN) (Stand 2004). Dennoch gibt es keine hundertprozentige Sicherheit für die Bevölkerung.

Die Vier- und Marschlande sind insgesamt als Warnbereich bezeichnet, die meistgefährdete Hauptdeichlinie liegt an der Elbe (Moorfleet, Tatenberg, Spadenland, Ochsenwerder, Kirchwerder, Neuengamme, Altengamme), die Grenze des Warnbereiches bildet die auf der Geest liegende B5 (Bergedorfer Straße) mit Verlängerung Rothenhauschaussee, Horster Damm.

Gerade in unserem Billwerder sind etliche Flächen äußerst tief gelegen und damit auch überflutungsgefährdet; **da erstaunt es, dass ausgerechnet in diesen sehr tief liegenden Gebieten, wie z. B. auf der jetzt landwirtschaftlich genutzten Fläche des sog. Gleisdreiecks am Mittlerer Landweg Wohnbauten**

errichtet werden sollen (siehe TEP ML = Teilräumliche Entwicklungsplanung Mittlerer Landweg)!

Die Bergedorfer Zeitung bringt am 13.1.2012 einen Leserbrief (B. L.) hierzu: „Hochwasser - beim Verstand Land unterUnverdrossen wird für die Dreiecksfläche am Bahnhof Mittlerer Landweg ein Klimaschutz-Modellquartier mit 150 Reihenhäusern geplant, eine Fläche einige Zentimeter über Normal-Null; statt dieses Gebiet weiterhin für Heuwiesen zu nutzen und damit eine wertvolle Grünbrücke zwischen den Naturschutzgebieten Boberger Dünen und der Reit zu erhalten, was dem Klimaschutz sicherlich weit mehr diene. – Vielleicht ist aber auch beim normalen Menschenverstand „Land unter!“

Ina-Maria Schertel, 2012

GARTENBAU
INGRID

KLÜVER

**Blumen,
Obst und
Gemüse
der Saison**



Öffnungszeiten:
Montags - Freitags 14:00 - 18:00 Uhr
Sonnabends, Sonntags und Feiertags 10:00 - 16:00 Uhr

Boberger Furt 51
21033 Hamburg
Tel 0175/81 81 683 oder 040 / 7 23 19 11

www.boberg-net.de/gabau
Email gabau_kluever@boberg-net.de

Aphorismen:

Politik ist die Resultante aus Erpressung und Beschwichtigung.

Hans Maier (*1931)

Die gefährlichsten Unwahrheiten sind Wahrheiten, mäßig entstellt.

Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799)

Verlogenheit ist die Fähigkeit, auf schizophrene, also wenigstens ehrliche Weise unehrlich zu sein.

Ludwig Marcuse (1894 – 1971)

Warum werden nicht auch Sie Mitglied in unserem eingetragenen und gemeinnützigen Verein Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille? Wir bemühen uns, unsere wertvolle grüne Landschaft zu erhalten. Auf der Rückseite des Blattes finden Sie dazu Weiteres.

Gemeinschaftspraxis

Logopädie, Ergotherapie und Krankengymnastik Claudia Kiesewetter GbR

Kurt-A.-Körper-Chaussee 121, 21033 Hamburg
Telefon: 040-739 277 28 Fax: 040-739 277 32

Beitrag der Dorfgemeinschaft Billwärder an der Bille e.V. zur Teilräumlichen Entwicklungsplanung Mittlerer Landweg (TEP) ML / Billwerder Billdeich – (im November 2010)

Billwerder lebt

Das Dorf Billwerder und sein umgebender Landschaftsraum gelten als einzigartig in Norddeutschland und darüber hinaus. Einzigartig ist die Lage im Übergangsbereich Geest / Sanddüne / Bille / Marsch mit den spezifischen Auswirkungen auf das Stadt-Klima, Fauna und Flora.

Im Billwerder Landschaftsraum sind riesige Trinkwasservorräte in Mineralwasserqualität vorhanden. Wissenschaftler fordern deshalb die Errichtung eines Trinkwasserschutzbereiches. Weit über 50 Pflanzen-, 12 Vogel- (Braunkehlchen, Eisvogel, Weißstorch) und viele andere Tierarten (Moorfrosch), die in Billwerder leben, stehen bundesweit auf der „ROTEN LISTE“.

Bis in die jüngere Vergangenheit wurden in Billwerder dessen ungeachtet unterschiedlichste Bauvorhaben in erheblichen Größenordnungen errichtet.

Es ist nun endlich geboten, den Natur- und Landschaftsschutz in Billwerder (und damit im betrachteten Planungsgebiet) zu stärken.

Besonderes Augenmerk ist dabei auf den dauerhaften Erhalt des Landschaftskorridors zu richten, der von existentieller Bedeutung nicht nur für den Erhalt des international bedeutsamen Naturschutzgebietes Boberger Niederung ist. Dieser Landschaftskorridor verbindet die Boberger Niederung nicht nur mit dem Naturschutzgebiet Die Reit, sondern auch mit den Landschaftsräumen der Doven Elbe und den Auenlandschaften der Elbe. Er reicht östlich an die Bebauung Allermöhe-II und westlich an das Gewerbegebiet Allermöhe.

Der LKW-Durchgangsverkehr vom Gewerbegebiet Allermöhe, über den Mittleren Landweg und Billwerder Billdeich durch das Naturschutzgebiet Boberger Niederung zur B 5 ist zu verhindern.

Die gestärkte Billwerder Landschaft erfüllt drei Aufgaben:

- a) sie kräftigt Hamburgs „Grüne Lunge“
- b) sie sichert das Überleben des Naturschutzgebietes Boberger Niederung
- c) sie trägt zur Vernetzung innerhalb des EU-Projektes Elbtal-Auen bei.

Billwerder, den **19.11.2010**

Dorfgemeinschaft Billwälder an der Bille e.V. Der Vorstand
gez. Ina-Maria Schertel, Gabriele Groddeck, Karl Knickelbein

Billwerder lebt!
Erhaltet die Marschlande!
Milan95 – Natur- und Umweltschutz!



Allen Bauwilligen in Billwerder legen wir die Broschüre der Stadtentwicklungsbehörde Hamburg von 1998 an's Herz

„stadtbild hamburg“

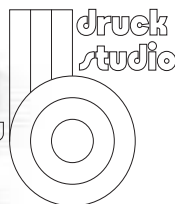
billwerder billdeich

**Anleitung zur Gestaltung bei Renovierung,
Umbau und Neubau**

Einzusehen auch im Alten Spritzenhaus Billwerder, Billwerder Billdeich 254

WIR HELFEN IHNEN ZU JEDER ZEIT ...

barkow



... auch aus kleinen Verlegenheiten.

Von der Gestaltung bis zum fertigen Produkt, fragen Sie uns !

Rungedamm 18 b • 21035 Hamburg

Telefon (040) 31 44 88 • Telefax (040) 319 13 29

info@barkow-druck.de • www.barkow-druck.de



Schon seit 140 Jahren

Noch etwas zum Schmunzeln:

In einem Zug sitzen sich ein US-Soldat und einem ältere Damen gegenüber. Er kaut unentwegt Kaugummi. – Schließlich nimmt sich die ältere Dame ein Herz: „Junger Mann, es ist zwecklos, auf mich einzureden, ich bin schwerhörig.“



Wir danken allen Förderern, Spendern und Inserenten.

Sie unterstützen unsere Dorfgemeinschaft Billwälder an der Bille e.V. in ihrer Arbeit zum Landschaftserhalt.



Bestattungen E. Leverenz GmbH
Lohbrügge · Bergedorf · Wentorf · Brunstorf

Lohbrügger Landstr. 145 A
21031 Hamburg

Bestattungen seit über 70 Jahren

Wir sind immer für Sie da ***730 28 00***

Warum werden nicht auch Sie Mitglied in unserem eingetragenen und gemeinnützigen Verein Dorfgemeinschaft Billwärders an der Bille? Wir bemühen uns, unsere wertvolle grüne Landschaft zu erhalten. Auf der Rückseite des Blattes finden Sie dazu Weiteres.

Über Ihre Textbeiträge zum Thema Billwerder oder Marschlande freut sich die Redaktion sehr. Wir hören uns auch gern Ihre Geschichte an und schreiben den Artikel. Bitte wenden Sie sich an die Redaktion / siehe Seite 3



Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Aufträgen die Inserenten unseres Blattes. Diese stärken mit ihren Anzeigen nicht nur die Herausgabe dieses Dorfblattes, sondern auch unsere Vereinsarbeit zum Landschaftserhalt.

Termine:

- | | |
|-----------|---|
| 18.2.2012 | 14-16 Uhr Pflege älterer Obstbäume mit Peter Klock* |
| 23.2. | 19.30 Uhr Mitgliedejahresversammlung* |
| 25.2. | 19.30 Uhr 136. Stiftungsfest Liedertafel Frohsinn, Kulturheim |
| 2.3. | 19.30 Uhr Theaterabend, Liedertafel Frohs., Kulturheim ML |
| 4.3. | 15 Uhr Theater, Liedertafel Frohsinn im Kulturheim ML |
| 21.4. | 9.30 – ca. 16 Uhr Fahrradausflug nach Kaltehofe* |

* Veranstaltungen in/bei: Altes Spritzenhaus, Billw.Billdeich 254

DORFGEMEINSCHAFT BILLWÄRDER AN DER BILLE e.V.

www.billwerder-dorfgemeinschaft.de

Gründung: 4. Januar 1988

Mitglieder derzeit: 234

Gemeinnützigkeit ist anerkannt

VORSTAND

Ina-Maria Schertel Billwerder Billdeich 121 22113 Hamburg-Billwerder
Telefon & -fax 040-734 05 86 e-mail: IMSchertel@gmx.de

Karl Knickelbein Billwerder Billdeich 439 21033 Hamburg-Billwerder
Telefon 040-730 35 42

Gabriele Grodeck Bojeweg 10 21033 Hamburg-Billwerder
Telefon 040-738 80 73

Hans-Werner Lütjens Billwerder Billdeich 486 21033 Hamburg-Billwerder
Telefon 040-739 89 09

Rainer Stubbe Billwerder Billdeich 480 21033 Hamburg-Billwerder
Telefon 040-739 28 199

VEREINSZWECK

Schutz und Erhaltung des dörflichen Charakters von Billwerder, Bereitstellung von Mitteln für den Erhalt der Kulturlandschaft, für den Denkmalschutz und den Naturschutz. Förderung des dörflichen Lebens, u.a. durch kulturelle Veranstaltungen.

Der Verein hat keine parteipolitische oder konfessionelle Bindung.

BEITRITTSANTRAG

Hiermit beantrage ich meinen Beitritt zur
DORFGEMEINSCHAFT BILLWÄRDER AN DER BILLE e.V.

Name:.....Vorname:.....

Anschrift:.....

Geburtsdatum:..... Telefon:.....Fax:.....

e-mail:.....

Datum:.....Unterschrift:.....

Der Mitgliedsbeitrag wird von mir bei Fälligkeit bezahlt oder per Dauerauftrag durch meine Bank überwiesen. Die Mitgliedsbestätigung und Unterlagen werden mir zugesandt.

Jahresbeitrag z.Z.: EUR 20,-- Aufnahmegebühr: EUR 3,--
Raiffeisenbank Südstormarn, Konto 2255332, BLZ 200 691 77